



Büro des Oberbürgermeisters

**An die
Mitglieder
des Rates der Hansestadt Lüneburg**

Rathaus, Haupteingang
Auskunft erteilt
Frau Kamionka, Ratsbüro
Telefon
309 -3114
Email
andrea.kamionka@stadt.lueneburg.de
Mein Zeichen Datum
10 24 40 13.07.2021

EINLADUNG

Ich lade im Benehmen mit der Ratsvorsitzenden zu folgender Sitzung ein:

▼ Gremium

Rat der Hansestadt Lüneburg

▼ Sitzung am:

22.07.2021

▼ Sitzungsort

**Kulturforum Lüneburg e.V., Gut Wienebüttel, 21339
Lüneburg**

▼ Sitzungsbeginn

17:00 Uhr

Den Öffentlichkeitsstatus der Sitzung entnehmen Sie bitte der beigefügten Tagesordnung.

Anbei erhalten Sie die Tagesordnung.

Antigen-Schnelltest

Trotz der aktuellen Entwicklung der Inzidenzwerte in der Corona-Pandemie doch angesichts der Gefahr von Virus-Mutationen wird weiterhin ausdrücklich empfohlen, von sogenannten Antigen-Schnelltests Gebrauch zu machen und sich testen zu lassen.

Alle Personen, die an der Ratssitzung vor Ort im Kulturforum teilnehmen möchten (Ratsmitglieder, Verwaltungspersonal, Pressevertreterinnen/ -vertreter sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer), **werden daher gebeten, eine Testung vorzunehmen und eine aktuelle Testbescheinigung (nicht älter als 24 Stunden) über einen negativen Schnelltest am Einlass zur Ratssitzung vorzuzeigen.**

Dies gilt nicht für Personen, welche über eine den Anforderungen des § 22 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes entsprechende Impfdokumentation über eine seit mindestens 15 Tagen vollständig abgeschlossene Schutzimpfung gegen das Corona-Virus SARS-CoV-2 mit einem in der Europäischen Union zugelassenen Impfstoff verfügen.

Sollten Sie Krankheitssymptome bei sich bemerken, so bitte ich Sie, von der Veranstaltung fernzubleiben. Zum Wohle der Gesundheit aller Anwesenden und zur Eindämmung des Virus



möchte ich mich bereits jetzt für Ihre Kooperation und Unterstützung in der Bekämpfung des Corona-Virus bedanken.

Neben den Apotheken und Hausarztpraxen, welche Schnelltests durchführen, bieten der Kreisverband des Arbeiter-Samariter-Bundes und der Kreisverband des Deutschen Roten-Kreuzes zusammen Schnelltestungen an. Die Standorte finden Sie auf der Homepage der Hansestadt Lüneburg. Die Angaben werden regelmäßig aktualisiert.

Hinweise für Ratsmitglieder

Aufgrund der aktuellen Pandemielage habe ich im Benehmen mit der Ratsvorsitzenden, Frau John, im Sinne von § 182 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 NKomVG entschieden, Ihnen die Teilnahme an der Ratssitzung per Videokonferenzsystem (Cisco Webex) zu ermöglichen.

Unser Hygienekonzept werden wir wie gewohnt umsetzen, sodass Sie auch physisch an der Sitzung teilnehmen können.

Sie haben somit die Möglichkeit,

1. wie gewohnt physisch an der Ratssitzung teilzunehmen,
2. sich digital in die Sitzung einzuwählen (z.B. von zuhause aus),

Für eine bessere Tonqualität nutzen Sie hierbei bitte möglichst ein Headset und stellen Sie eine stabile Internetverbindung sicher, vorzugsweise über LAN-Kabel.

3. wenn Sie kein Endgerät besitzen oder technische Unterstützung benötigen, sich bei Frau Duda zu melden (Telefon: 04131/309-3169, melissa.duda@stadt.lueenburg.de).
Die Teilnahme ist auch aus einem mit Videokonferenztechnik ausgestatteten Raum im Rathaus (inkl. technischer Betreuung durch Mitarbeiter/ innen der Hansestadt) möglich.

Sofern Sie digital an der Sitzung teilnehmen möchten oder im Rathaus einen Raum benötigen, teilen Sie dies dem Ratsbüro bitte bis zum **20.07.2021** verbindlich mit.

Die Zugangsdaten werden Ihnen rechtzeitig zugesandt.

Um an der Videokonferenz teilzunehmen, senden Sie bitte die am 06.11.2020 vom Ratsbüro versandte Verpflichtungserklärung - sofern noch nicht erfolgt - ausgefüllt und unterschrieben an das Ratsbüro zurück.

Melden Sie sich bitte spätestens 15 Minuten vor Sitzungsbeginn über den Link, welcher Ihnen per E-Mail zugesandt wird, an. Sollten Sie bis spätestens eine Stunde vor Beginn der Videokonferenz keine E-Mail von der Verwaltung bekommen haben, melden Sie sich bitte bei Frau Duda.

Hinweis für Zuschauer/-innen und Vertreter/ - innen der Presse:

Wer an der Sitzung teilnehmen möchte, wird gebeten, sich vorab mit Namen, Telefonnummer und Adresse per E-Mail bei der Hansestadt Lüneburg bis spätestens 14:00 Uhr des Sitzungstages anzumelden unter ratsbuero@stadt.lueenburg.de. Dies ist notwendig, um mit Blick auf die Corona-Pandemie eine Dokumentation im Sinne des § 5 Abs. 2 S. 1 i.V.m. Abs.

1 Niedersächsische Corona-Verordnung durchführen zu können. Sollten noch Plätze frei bleiben, können diese auch vor Ort vergeben werden.

Mit freundlichem Gruß



Mäde
Oberbürgermeister

Anlage

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- 1 Film- und Tonaufnahmen in der Ratssitzung gem. § 14 der Hauptsatzung
- 2 Einwohnerfragen
- 3 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls vom 01.07.2021
- 6 Sachstandsbericht Fraktionskostenzuschüsse
- 7 **Nichtbehandelte Anträge zur Sitzung des Rates am 01.07.2021**
(Die Vorlagen zu diesem TOP haben Sie bereits erhalten, sie sind der Einladung deshalb nicht nochmals beigelegt.)
- 7.1 **Antrag "Energiewende in Stadt und Landkreis Lüneburg vorbereiten" (Antrag der SPD-Fraktion vom 30.05.2021, eingegangen am 14.06.2021, 10:10 Uhr)**
Vorlage: VO/9590/21
- 7.2 **Antrag "Energiewende sozial verträglich gestalten - Modellvorhaben zur Umstellung des Blockheizkraftwerkes Kaltenmoor vorbereiten" (Antrag der SPD-Fraktion vom 12.06.2021, eingegangen am 14.06.2021 um 10:10 Uhr)**
Vorlage: VO/9591/21
- 7.3 **Antrag "Städtische Wasserversorgung in kommunaler Hand" (Antrag der DIE LINKE. Gruppe vom 16.06.2021, eingegangen am 16.06.2021 um 10:54 Uhr)**
Vorlage: VO/9597/21
- 7.4 **Antrag DIE LINKE. Gruppe "Managergehälter bei städtischen Gesellschaften begrenzen" vom 15.06.2021, eingegangen am 16.06.2021 um 10:55 Uhr**
Vorlage: VO/9598/21
- 7.5 **Antrag "Eine kommunale Energiegenossenschaft für die Energiewende" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.06.2021, eingegangen am 16.06.2021 um 19:25 Uhr)**
Vorlage: VO/9601/21
- 8 **Neue Anfragen**
- 9 **Errichtung von Sporthallen im Rahmen eines Public-Private-Partnership-Projektes ("PPP-Projekt")**
Vorlage: VO/9577/21

Nichtöffentlicher Teil

- 10 **Vergabeangelegenheit**
Errichtung von Sporthallen im Rahmen eines Public-Private-Partnership-Projektes ("PPP-Projekt")
Vorlage: VO/9496/21

- 11 Grundstücksangelegenheiten: Veräußerung eines städtischen Grundstücks
an die Stiftung Hospital zum Graal
Vorlage: VO/9556/21**
- 12 Grundstückangelegenheiten: Veräußerung von Grundflächen an der
Egestorffstraße
Vorlage: VO/9592/21**
- 13 Grundstücksangelegenheiten: Veräußerung von Grundflächen an der
Goseburgstraße
Vorlage: VO/9599/21**
- 14 Beförderung eines Städtischen Oberrates zum Städtischen Direktor
Vorlage: VO/9573/21**
- 15 Beförderung einer Städtischen Rätin zur Städtischen Oberrätin
Vorlage: VO/9637/21**
- 16 Besetzung der Stelle Fachbereichsleitung 5b „Familie und Bildung“
Vorlage: VO/9605/21
*Die Sitzungsvorlage wird nachgereicht***

Öffentlicher Teil

- 17 Bebauungsplan Nr. 178 "Erweiterung psychiatrisches Klinikum"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/9538/21**
- 18 Zustimmung zu einer überplanmäßigen Bereitstellung einer
Verpflichtungsermächtigung für die Erschließung des Baugebietes
Wienebütteler Weg
Vorlage: VO/9589/21**
- 19 Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung
von Schutzausstattung in Schulen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie
Vorlage: VO/9641/21
*Die Sitzungsvorlage wird nachgereicht***
- 20 Richtlinie über die Förderung zur Reduzierung des Gewerbeleerstandes in der
Lüneburger Innenstadt - Ergänzung
Vorlage: VO/9516/21-1**
- 21 Wettbewerb für innovative Einzelhandelskonzepte in der Innenstadt -
Anmietung zur Nutzung durch "Pop-up Stores"
Vorlage: VO/9630/21**
- 22 Einbeziehungssatzung Nr. 2 "Osterwiese" für die Grundstücksflächen im
rückwärtigen Bereich der Bebauung Osterwiese 1 a-i und 3 im Ortsteil
Rettmer - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/9568/21**
- 23 Veränderungssperre Nr. 2 - 2021 für den Geltungsbereich des
Bebauungsplans Nr. 129, 3. Änderung "Schlieffen-Park"
Vorlage: VO/9628/21**

- 24 Aktualisierung der Finanzierungsvereinbarung Arena Lüneburger Land
Vorlage: VO/9572/21**

- 25 Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Hansestadt und Landkreis
Lüneburg mbH - Verkauf von Gesellschaftsanteilen
und Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: VO/9574/21**

- 26 Neuordnung verschiedener Satzungen in Bezug auf Märkte, Volksfeste,
Jahrmärkte, Spezialmärkte, Wochenmärkte und Weihnachtsmarkt
Vorlage: VO/9555/21**

- 27 Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Hansestadt Lüneburg
vom 01.05.2018
Vorlage: VO/9583/21**

- 28 Berufung einer neuen hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: VO/9607/21**

- 29 Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit im Klimaschutzmanagement
zwischen Hansestadt Lüneburg und Landkreis Lüneburg
Vorlage: VO/9563/21**

- 30 Aufhebung der Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur Beurteilung der
Umweltverträglichkeit von Lieferungen und Leistungen;
Erlass einer Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung
Vorlage: VO/9558/21**

- 31 Änderung der Richtlinie für das "Förderprogramm zur Nutzung regenerativer
Energien"
Vorlage: VO/9559/21**

- 32 Änderung der Richtlinie für das "Förderprogramm für die energetische
Sanierung von privatem Wohneigentum"
Vorlage: VO/9560/21**

- 33 Förderrichtlinie zur Regenwassernutzung
Vorlage: VO/9561/21**

- 34 Annahme von Zuwendungen im Rat
Vorlage: VO/9535/21**

- 35 Ausschussveränderungen
Vorlage: VO/9611/21-1**

- 36 Mündliche Anfragen i.S.v. § 12 GO des Rates zu wichtigen aktuellen
Angelegenheiten**

- 37 Wichtige Mitteilungen der Verwaltung**

Die Sitzungsvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 7.1 bis 7.5, 9 einschließlich der Zusatzanträge der Die Linke Gruppe, 10 – 12, 17, 18, 24 – 26 und 29 bis 34 wurden bereits zur Sitzung des Rates am 01.07.2021 versandt. Sie sind der Einladung nicht erneut beigelegt.

Ratsherr
Heiko Meyer
Wallstr. 7
21335 Lüneburg

eingegangen 14.07.2021
15.07.2021
OIR z. u. B.
14/7.

Hansestadt Lüneburg
Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

Lüneburg, 14.07.2021

**Dringlichkeitsantrag zur Sitzung des Rats der Hansestadt Lüneburg am
22.07.2021**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mädge,
zur Ratssitzung am 22.07.2021 stelle ich folgenden Dringlichkeitsantrag.

Luftfilter für städtische Schulen, Klassen 1 bis 6

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Beschaffung von mobilen oder stationären Luftfilteranlagen für die städtischen Schulen in den Klassen 1 bis 6 zu erarbeiten und diese anzuschaffen. Auch der Einbau von Ventilatoren bei festinstallierten Anlagen oder Fenstergeräten in den Klassenräumen ist zu überprüfen.

Begründung

Das Land Niedersachsen hat verkündet, dass man die Anschaffung von mobilen Luftfiltern in Schulen für die Klassen 1 bis 6 maßgeblich unterstützen wird. Wir sind als Kommune gefordert, schnellstmöglich die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Luftfilter gekauft und pünktlich zum Schuljahresbeginn in Betrieb genommen werden.

Zum Förderprogramm des Landes gehört auch der Einbau von Ventilatoren bei festinstallierten Anlagen oder in Fenstern. Daher sollten auch diese überprüft und ggfs. angeschafft werden.

Zu diesem Zweck soll sofort ein Handlungsauftrag an die Stadtverwaltung ergehen:
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Beschaffung der Luftfilter zu beschleunigen.
Mit der Bestandsaufnahme der Klassenräume ist unverzüglich zu beginnen, ebenso
schnell sind Angebote einzuholen, denn es ist zu befürchten, dass die Luftfilter
längere Lieferzeiten haben.

Mit freundlichen Grüßen



Ratsherr
Heiko Meyer

Eingang 20.07.2021, 17³⁰ Uhr
sch



Ulrich Blanck Dahlenburger Landstraße 179a 21337 Lüneburg

Oberbürgermeister Mäde
- Rathaus -

21335 Lüneburg

Stadtratsfraktion Lüneburg

Beigeordneter Ulrich Blanck
- Fraktionsvorsitzender -

Dahlenburger Landstraße 179a
21337 Lüneburg
Tel.: 04131/221580
ulrich.blanck@rathaus-aktuell.de

ORK 2. u. B.
22/7.

20.07.2021

Dringlichkeitsantrag zur Sitzung des Rates am 22.7.2021

Gespräche für ein respektvolles Miteinander

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, der Rat möge beschließen:

Durch die Beschränkungen der Corona Pandemie haben die jungen Menschen auch in unserer Stadt im zurückliegenden Jahr viele Einschränkungen und Verzicht hinnehmen müssen um dadurch solidarisch die Gesundheit und das Leben der Älteren zu schützen. Nachdem nun die Infektionszahlen ein niedrigeres Niveau erreicht haben gibt es nachvollziehbar einen großen Bedarf zu feiern und sich auszuleben wie es lange Zeit nicht möglich war. Das dabei hier oder da ein wenig über die Stränge geschlagen wird ist zumindest erklärlich.

Mit Sorge aber haben die LüneburgerInnen die Geschehnisse am Stintmarkt, auf der Mensawiese der Uni, am Kreidebergsee und andern Stellen im Stadtgebiet im Juni und Juli zur Kenntnis genommen. In einer Stadt, in der eine Vielzahl von Menschen aus aller Welt zusammenleben, arbeiten und füreinander Sorge tragen, gibt es keinen Platz für Gewalt und gewalttätige Auseinandersetzungen und sinnlose Zerstörungen. In Lüneburg ist unsere Gemeinschaft geprägt und wird getragen von gegenseitigem Respekt, Freiheit, Frieden und Sicherheit für alle. Wer aber diese Selbstverständlichkeiten missachtet legt Hand an das Fundament unseres Zusammenlebens, egal, ob er im Stadtgebiet lebt oder von außerhalb in unsere Stadt kommt.

Dabei ist es uns wichtig, dass nicht pauschal ganze Gruppen verurteilt werden, sondern dass die individuellen Täter identifiziert und benannt werden.

Trotzdem müssen wir uns alle gemeinsam der Frage stellen, woher diese Gewalt und Aggression der vergangenen Wochen in Lüneburg kam und welche Umstände dazu geführt haben, dass viele Menschen es geschehen ließen und zugehört oder weggeguckt haben. In den kommenden Wochen gilt es, gemeinsam verstärkt geeignete Maßnahmen und Aktivitäten anzugehen um zu verhindern dass sich das Geschehen wiederholt.

Der Rat bittet dazu die Verwaltung mit der Polizei, Vertretern der Gastwirte und den Akteuren der Jugendpflege einen runden Tisch durchzuführen um zu prüfen ob:

1. Ein Modell der „Respektlotsen“ nach Stuttgarter Vorbild für Lüneburg initiiert werden kann. (<https://www.stuttgart.de/buergerinnen-und-buerger/migranten/respektlotsen.php>)
2. Eine NachtbürgermeisterIn für Lüneburg benannt werden soll.

Die Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung

Für die Fraktion

Ulrich Blau



Christliche Demokratische Union
Stadtkoppel 16 - 21337 Lüneburg

Rainer Mencke Fraktionsvorsitzender, E-Mail : rainer.mencke@mencke-naturstein.de, Mobil : 0170 - 85 14 396
Wolfgang Goralczyk, Langenstücken 1, 21335 Lüneburg, wolfgang.goralczyk@t-online.de, 0175 / 978 49 44

Hansestadt Lüneburg
Herrn Oberbürgermeister Ulrich Mädge
- Rathaus -
21335 Lüneburg
Per E-Mail an Ratsbüro:
andrea.kamionka@stadt.luneburg.de

21.07.2021

Mündliche Anfrage i.S.v. § 12 GO des Rates zu wichtigen aktuellen Angelegenheiten, hier zum Hochwasserschutz für die Hansestadt zur Sitzung des Rates am 22.07.2021, TO Ö36

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mädge,

zur Sitzung des Rates am 22.07.2021 stellt die Fraktion der CDU folgende wichtige, mündliche Anfrage zur Beantwortung.

Wetterextremen mit Starkregen nehmen in Deutschland zu. Nicht nur die jetzigen Hochwasser im Westen zeigen, dass die Naturkatastrophen nicht nur an den bereits seit Jahrzehnten betroffenen Gebieten an Elbe, Rhein, Mosel oder Neckar auftreten.

Gerade die vermeintlichen kleinen Flüsse und Bäche können „außer Kontrolle“ geraten.

Auch die Ilmenau ist in den vergangenen Jahrzehnten (1970er Jahre) Lüneburg in über die Ufer getreten. Bedingt durch Starkregen, extremen Schneefall oder Eisgang.

Vor wenigen Jahren waren die Eisenbahnunterführungen im Bereich der Bleckeder Landstraße durch Starkregen nicht mehr passierbar und überflutet. Das Abwassernetz der Hansestadt ist sanierungsbedürftig und mit der gewachsenen Stadt nicht mitgewachsen. Bei Starkregen genügt das Abwassernetz nicht mehr den Anforderungen. Rückhaltebecken sind bei Neubauten gefordert. Eine Überflutung kann jederzeit wieder passieren.

Einige in den letzten Jahren überbaute Überschwemmungsflächen wie in Wilschenbruch (alter LSK-Platz) oder Auf der Hude gelten als natürliches Überschwemmungsgebiet. Ebenso gibt es die Ilmenauwiesen im Bereich Düvelsbrook/Bockelsberg/Wilschenbruch als natürliches Überschwemmungsgebiet.

Dazu ergeben sich für die CDU-Fraktion folgende Fragen, ohne Anspruch an Vollständigkeit, an die Verwaltung:

- Gibt es von Seiten der Stadt, zusammen mit dem Katastrophenschutz, einen Notfallplan für derartige naturgewaltige Ereignisse? (Evakuierungspläne mit Notunterkünften)

- Sieht die Verwaltung unsere Hilfsorganisationen zukunftssicher aufgestellt? Wo sieht die Stadt Verbesserungsbedarf?

- Wie beurteilt die Verwaltung die Verbuschung der Ilmenau im Bereich des alten Hafen in Höhe der Regierungsvertretung/Bastion/Reichenbachbrücke? Ist ein Rückschnitt nicht dringend erforderlich damit das Wasser bei hohen Pegelständen schneller abfließen kann, auch um Schäden durch das Wurzelwerk an den Kaimauern zu verhindern?

- Sind die historischen, aber auch teilweise maroden Uferbefestigungen und Kaimauern der Ilmenau und des Lösegrabens auch bei derartigen Überschwemmungen standfest?

- Sieht die Verwaltung hier die Wasser- und Schifffahrtverwaltung (WSV) in der Verantwortung ihrer Unterhaltungspflicht nachzukommen, oder liegt dieses im Verantwortungsbereich der Hansestadt?

Ich bitte die Verwaltung um eine diesbezügliche, aussagekräftige und vollumfängliche Information, wie die Hansestadt bei derartigen Naturkatastrophen aufgestellt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Goralczyk